



Breitensport

Ausschreibung und Reglement BHV-Events 2023

„BHV-DMV Wildkogel Snow Trophy“

Hiermit laden wir alle interessierten Motorrad- Quad-, ATV- und Motorschlittenfahrer zur BHV-DMV-Wildkogel Trophy im Rahmen der Breitensportserie BHV-Events ein.

Das Event findet statt:

in Neukirchen am Großvenediger, am Samstag den 04.02.2023

Veranstalter: BHV Events

Bacher Harald

Tel.: 0043 664 3853948 - Mail: harald@bacher-skidoo-metall.at

Axel Tottewitz

Tel.: 0049/1727444969- Mail: info@jetsafe.de

Rennleiter und Fahrzeugabnahme:

Uwe Hillmann

Tel.: 0049/15143268978 Mail: hillmann-quadracing@t-online.de

Streckenbau und Streckensicherheit:

Harald Bacher

Bewerber und Fahrer: Die Veranstaltung ist als lizenzfreie Breitensport-Veranstaltung ausgeschrieben.

Voraussetzung zur Durchführung der Veranstaltung am Veranstaltungstag:

Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass während der gesamten Dauer der Veranstaltung mindestens ein RTW oder KTW oder eine dafür vorgesehene Räumlichkeit mit Erstversorgerausrüstung sowie mindestens 1 Rettungssanitäter und ein 1 Ersthelfer anwesend sind.

Klasseneinteilung:

Klasse 1: ~~Quad's, Motorschlitten Kinder bis 200ccm~~

Klasse 2: ~~Quad's Jugendliche ab 201ccm~~

Klasse 3: Motorräder

Klasse 4: ~~Side by Side~~



Klasse 5: ATV

Klasse 6: Quad

Klasse 7: Motorschlitten

Klasse 8: ~~Seitenwagenmotorräder~~

Klasse 9: ~~Motorräder Kinder bis 124cm~~

Klasse 10: ~~Motorräder Jugendliche ab 125cm~~

Die Wettbewerbsstrecken sind in der Regel keine permanent genutzten Strecken. Diese Strecken werden für jede Veranstaltung neu präpariert und individuell den geografischen Gegebenheiten angepasst. Die Richtlinien und Empfehlungen des DMSB, der AMF und des DMV sind für das Team der BHV-Events die Grundlage für die Streckengestaltung. Das größte Augenmerk bei unseren Strecken: Sicherheit für alle Beteiligten und Zuseher.

Wettbewerbsstrecken: Der Wettbewerb findet auf präparierten Schnee oder Eisfahrbahnen statt. Wenn es die Gegebenheiten des Geländes zulassen kann auch auf gefrorenen Untergrund der Wettbewerb ausgetragen werden. Die Streckenbreite von ca. 8 Meter wird grundsätzlich eingehalten, außer die Geländebeschaffenheit lässt das auf kurzen Abschnitten nicht zu. Die Streckenführung wird mittels Schneewänden und Absperrungen gekennzeichnet sein. Die Strecke kann je nach Schneelage und Beschaffenheit, Sprünge und Steilkurven beinhalten. Der Start findet auf oder außerhalb der Strecke statt und hat eine Breite von 15 Metern. Der Start und Vor-Start gehören zum abgesicherten Streckenbereich. Der Start findet als Flaggenstart statt. Der Start und das Ziel sind nicht bindend an gleicher Stelle. Das Ziel ist eine Brücke mit der Zeitmessanlage, an der auch die Fahrer mittels der schwarzweiß karierten Flagge abgewunken werden. Die Rückführung der Fahrer mit ihren Wettbewerbs-Fahrzeugen findet nicht auf der Wettbewerbsstrecke statt. Für die Rückführung in das Fahrerlager wird eine gesonderte Strecke angefertigt. Je nach Schneelage können Skipisten mit in die Strecke integriert werden. Die Streckenlänge kann je nach Schneelage verlängert oder gekürzt werden. Teilstücke der Strecken können andere Streckenführungen, für Kinder und Jugendliche, Motorräder oder Motorschlitten aufweisen. Streckenlängen ergeben sich aus den Gegebenheiten des genehmigten Geländes. Die Streckenlängen betragen 400m bis 1500m je nach Geländegegebenheiten.



Die Strecken können als reines Oval oder als Strecken mit den verschiedensten Kurven Kombinationen gebaut werden. Am Streckenrand, wird gleich beim Streckenbau darauf geachtet, dass die Streckenposten einen sicheren Standplatz haben. Auch der Zuschauerbereich wird so angelegt, dass die Zuschauer einen sicheren Abstand zur Fahrbahn haben. Hindernisse werden ausreichend gesichert, Pfosten und Masten durch Strohballen oder Prallmatten aus dem Skisport.

Modus: Gefahren werden 77 Minuten in einzelne Klassen eingeteilt.

Erste Gruppe: Klasse 3 Motorräder 77 Minuten.

Zweite Gruppe: Klasse 5 ATV und Klasse 6 Quad (gemeinsam starten – extra Wertung) 77 Minuten.

Vierte Gruppe: Klasse 7 Motorschlitten. 77 Minuten.

Start erfolgt als „Le-Mans Start“

Die Startaufstellung erfolgt nach Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung bzw. Zahlung. Das heißt: wer sich früher anmeldet – startet von weiter vorne. Wer sich als Erster anmeldet – startet als Erster! Einzelfahrer starten von der vorderen Hälfte des Startbereiches, Teamfahrer starten von der hinteren Hälfte des Startbereiches.

Der Start läuft wie folgt ab:

Zuerst wird eine Tafel mit „15 Sekunden“ hochgehalten, danach mit „5 Sekunden“. Dann erfolgt der Start mit „Hochheben“ der Start/Ziel-Flagge. Bei Fehlstart wird sofort der Startvorgang abgebrochen, die Fahrzeuge und die Fahrer neu aufgestellt. Der erneute Start erfolgt wie oben beschrieben. Der Start erfolgt mit abgestellten Motoren, diese dürfen bei Erreichen des Fahrzeugs gestartet werden. Die Notausleine muss der Fahrer beim Start bei sich haben – darf nicht am Fahrzeug stecken! Die Notausleine des Fahrzeuges muss beim erfolgten Start während der ganzen Renndistanz mit dem Fahrer fest verbunden sein.

Missachtung dieser Vorschrift hat die Disqualifikation zur Folge.

Betanken der Fahrzeuge findet ausschließlich in der „Wechsel- und Helferzone“ mit den untergelegten Umweltmatten statt. Jeder Teamfahrer muss mindestens 1 gewertete Wertungsrunde fahren, sonst findet keine Wertung statt.



Die Teams können mit einem oder zwei abgenommenen Fahrzeugen an den Start gehen.

Der Einsatz von nicht abgenommenen Fahrzeugen hat die Disqualifikation des Fahrers bzw. des Teams zur Folge. Die an den Wertungsläufen teilnehmenden Fahrzeuge dürfen während der 77 Minuten die Wettbewerbsstrecke und die Helferzone nicht verlassen. Missachtung dieser Vorschrift führt zur Disqualifikation! Alle auf der Strecke sich befindenden Teamfahrer haben ein Band, das beim Wechsel übergeben und am linken Arm sichtbar getragen werden muss. Beim unfreiwilligen Verlassen der Strecke, muss die Strecke sofort wieder auf die Strecke gefahren werden. Überholvorgänge oder Vorteile die dadurch entstehen können - dürfen neben der Strecke nicht genutzt werden. Missachtung wird mit 5 Runden Abzug bestraft. Missachtung und Überholen bei gelber Flagge wird mit 2 Runden Abzug gestraft. Sollte die Strecke nicht mehr den Anforderungen bzw. Sicherheitsbestimmungen entsprechen, behält sich die Rennleitung vor, die Läufe frühzeitig zu beenden bzw. abubrechen.

Wertung: Sofort während des Starts werden die 77 Minuten rückwärts runter gezählt. Nach 77 Minuten wird der durchs Ziel fahrende Fahrer abgewunken. Die Wertung errechnet sich durch Anzahl der gefahrenen Runden und der Zeit nach der Zieleinfahrt. Folglich ist der erste abgewunkene Fahrer nicht zwingend auch der Erstplatzierte.

Es gibt in jeder Klasse für die ersten drei und für beide Teamfahrer einen Pokal.

Nenngeld:

Das Nenngeld beträgt € 70,-.

Die Anmeldung und die Bezahlung erfolgt ausschließlich im Vorfeld der Veranstaltung per Internet www.bhv-events.com.

Erst nach Zahlungseingang ist der Startplatz fixiert.

Teilnahme Bedingungen: Lizenzfreie genehmigte Veranstaltung im Breitensport: Teilnahmeberechtigt sind Erwachsene. Ab dem vollendeten 14 Lebensjahr können die Jugendlichen in den offenen Klassen mit der Genehmigung des Erziehungsberechtigten teilnehmen. Die DMV Mitgliedschaft wird empfohlen. DMV Mitglieder sind über ihre Mitgliedschaft unfallversichert.



Ausrüstung der Fahrer: Sturzhelmpflicht (EU 22-O5,

snell M 2010 oder JIS 8133-2010). Rückenprotektoren bzw. Brustpanzer (Motorradjacke mit Protektoren am Rücken erlaubt) und Handschuhe sowie ein geeignetes Schuhwerk sind ebenfalls Pflicht, Turn- und Halbschuhe sind nicht geeignet.

Eine Crossbrille muss während des Rennens getragen werden, alternativ reicht ein geschlossenes Visier (wird am Start geprüft). Die Reißleine vom Notausschalter am Fahrzeug zum Fahrer muss vom Start der einzelnen Läufe bis zum abwinken bei der Zieldurchfahrt mit dem Fahrer verbunden sein. Die Missachtung dieser Vorschrift hat die unmittelbare Disqualifikation zur Folge. Die Technische Abnahme behält sich vor, Fahrzeuge die nicht dem Reglement entsprechen, von der Veranstaltung auszuschließen!!

Technik und Ausrüstung der Wettbewerbsfahrzeuge:

- Keine Hubraumbeschränkung außer in der Kinder und Jugendklasse (nachzulesen in der Ausschreibung auf der Homepage BHV-Events.com unter (Klasseneinteilung).
Die maximale Lautstärke von 94 db nach geltenden DMSB Bestimmungen muss eingehalten werden.
- Fahrzeuge die scharfe Kanten, abstehende Teile wie aufmontierte Seilwinden (verdeckt montierte Seilwinden sind davon nicht betroffen) oder ähnliches angebaut haben, werden nicht zugelassen.
- Rückblickspiegel aus Glas und abstehende Spiegelhalter müssen abmontiert werden. Angelegte Klappspiegel sind keine gefährlichen Teile.
- Glasscheinwerfer müssen mit einem geeigneten Klebeband abgeklebt werden.
- Quad und ATV dürfen im belasteten Zustand (75kg) 1400 mm nicht überschreiten. Die Side by Side und Buggy dürfen im belasteten Zustand eine Fahrzeugbreite von 2000 mm nicht überschreiten.
- Die Wettbewerbsfahrzeuge müssen bei der Technischen Abnahme in fahrtauglichem und betriebssicheren Zustand vorgeführt werden.
- Kupplung und Bremsbetätigungen dürfen nicht scharfkantig oder abgebrochen sein.
- Die technischen Einrichtungen wie Motor sowie Antrieb und Bremsen müssen den üblichen bzw. vom Hersteller
-



- vorgeschriebenen Bestimmungen entsprechen und gegebenenfalls einem Funktionstest problemlos standhalten.
- Straßenzulassungskennzeichen sind zu entfernen oder sauber abzukleben.
- Alle Wettbewerbsfahrzeuge müssen mit funktionierenden Bremsen und funktionierendem Bremslicht (nur Motorschlitten) ausgerüstet sein.
- Das Fahrzeug muss mit einem funktionierenden Notaus samt Reißleine (Motorschlitten, ATV und Quad) ausgerüstet sein.
- Bei Quad's und ATV' sind Heel Guards vorgeschrieben.
- Side by Side müssen mit einem funktionierenden Sicherheitsgurt und einem Überrollkäfig ausgestattet sein.
- Ein Lenkradknopf, Lenkradknauf, und Lenkhilfe am Lenkrad sind nicht zugelassen. Ausnahme: Starter mit körperlicher Behinderung.
- Die Art der Reifen und Räder und Raupen sind freigestellt. Profile dürfen durch Schneiden verändert werden bei handelsübliche Reifen und Raupen. Raupen sind nur bei Motorschlitten erlaubt. Nicht erlaubt sind: Spikes, Eisgreifer, Ketten, Seile oder andere mechanischen Steighilfen, Flüssigschneeketten, oder aufgeklebte und vulkanisierte Grippverbesserer.
- Bei Flutlichtrennen ist ein rotes blinkendes Rücklicht vorgeschrieben, dass gut sichtbar am Fahrzeugheck montiert ist, bekommt man im Fahrradzubehör.

Allgemeine Regeln:

Wir sind hier alle zu Gast und wollen dem Snow-Motor-Sport diese Chance geben, auf den uns zur Verfügung gestellten Strecken, unseren Sport uneingeschränkt ausüben zu dürfen. Daher folgt ein Ausschluss bei einem Verstoß gegen die allgemeinen Regeln.

- Es darf nicht gegen die markierte Fahrtrichtung gefahren werden!
- Anweisungen und Hilfestellungen der Organisationscrew sind zu befolgen!
- Absperrungen dürfen nicht überfahren werden!
- Die Bremsanlagen (eingefrorene Bremsanlagen) der Sportgeräte sind vor jeder Fahrt durch den Fahrer selbst zu überprüfen und wieder in Ordnung zu bringen.
- In Notfällen finden Sie Hilfe bei den Streckenposten!



- Die Fahrzeuge sind im Fahrerlager und in der Wechsel- und Helferzone auf den Umweltschutzmatten abzustellen.
- Nach der Zieldurchfahrt ist jeder Fahrer sofort verpflichtet, wieder ins Fahrerlager bzw. zum Vorstartbereich zurückzufahren. Das Zuschauen und Warten auf, in oder neben der Strecke ist verboten!
- Ein Verlassen des Veranstaltungsbereiches mit den Wettbewerbsfahrzeugen ist strengstens verboten und führt zum Ausschluss aus der Veranstaltung!
- Beim Verlassen des abgesperrten Veranstaltungsbereichs mit dem Wettbewerbsfahrzeug erlischt automatisch der Versicherungsschutz!!!

Bei Zuwiderhandlung werden die Fahrer ausnahmslos vom Grundbesitzer und Veranstaltern zur Anzeige gebracht!!

Platzordnung:

- Den Anweisungen des Veranstalters sowie deren Helfern ist unbedingt Folge zu leisten. Im gesamten Veranstaltungsgelände und den zugehörigen Parkplätzen gilt Schrittgeschwindigkeit!
- Das Fahren ohne Helm, wildes Driften und jegliche Testfahrten auf dem Veranstaltungsareal und Umgebung sind uneingeschränkt verboten. Zuwiderhandlungen werden mit dem Ausschluss von der Veranstaltung geahndet.
- Entstandener Müll kann und darf nicht auf dem Veranstaltungsgelände entsorgt werden. Der Müll wird wieder uneingeschränkt mitgenommen.
- Die Jugendschutzbestimmungen des betreffenden Landes sind strikt einzuhalten.
- Bei der Anmeldung ist der Haftungsverzicht zu unterschreiben.

WICHTIG: UNBEDINGT UMWELTSCHUTZMATTEN IM FAHRERLAGER und in der WECHSEL- und HELFERZONE UNTER ALLEN WETTBEWERBSFAHRZEUGEN VERWENDEN!!!! (Der Deutsche Motorsport Verband e.V. empfiehlt die Umweltschutzmatten der Firma OilPad)

Im Vorstartbereich sind nur die Fahrer und jeweils eine Begleitperson zugelassen!

Jeder Fahrer ist selbst verantwortlich pünktlich und in der richtigen Startgruppe am Vor-Start zu sein.



Es gibt kein Nachstarten!

Bei Verursachen eines Fehlstarts erfolgt die Rückversetzung in die 2. Startreihe!

SICHERHEITSREGELN:

1. Den Anweisungen der Streckenposten ist Folge zu leisten (Flaggensignale)
2. Alle Fahrer sind verpflichtet, eine entsprechende Schutzausrüstung zu verwenden (Helm, Protektoren, festes Schuhwerk Handschuhe usw.). Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Fahrer mit nicht entsprechender Schutzausrüstung nicht zum Start zuzulassen!
3. Für alle Fahrer gilt vor sowie während den Läufen striktes ALKOHOLVERBOT!
4. Es wird zwingend darauf hingewiesen, dass bei allen Wettbewerbsfahrzeugen im Fahrerlager und in der Wechsel- und Helferzone eine Umweltmatte untergelegt werden müssen!

Zeitplan BHV-DMV-Wildkogel-Trophy Ist auf einem gesonderten Formblatt beigelegt.

Der Ort der Siegerehrung ist entweder auf der Homepage von BHV-Events nachzulesen oder wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anschließende Veranstaltungen wie After Race Party sind auf unserer Homepage nachzulesen.

Transponder und Startnummern müssen bis spätestens 30 Minuten nach Rennende zurückgegeben werden. Danach verfällt das Pfandgeld!!

Datenschutzeinwilligung: Der Teilnehmer willigt ein, dass der DMV BHV-Events die in der Anmeldung/Nennung erhobenen Daten und die Bild- und Tondaten (während der Veranstaltung erhoben oder vom Teilnehmer eingesandt) für folgende Zwecke speichert und verwendet:
Vertragsabwicklung, Veröffentlichung von Bildern, Filmen und von Teilnehmer und Ergebnislisten (auch im Internet), falls erforderlich Übermittlung an Dachverbände und/ oder Behörden und Versicherungen, statistische



Zwecke, Eigen-werbung oder Veranstaltungsbewerbung für DMV BHV-Events. Falls die Einwilligung nicht erteilt wird, ist die Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich. Die Einwilligung kann jederzeit für die Zukunft schriftlich widerrufen.

Bild-, Foto- und Filmrechte: Der Teilnehmer erklärt sein Einverständnis zur uneingeschränkten honorarfreien Verwendung bzw. Veröffentlichung der von ihm erhobenen Bild-, Film- und/oder Tondaten in dem nachfolgend näher beschriebenen Umfang. Darüber hinaus erklären der/die Teilnehmer sein/ihr Einverständnis zur Durchführung von Foto-, Film- und/oder Tonaufnahmen während der Veranstaltung sowie zur Einräumung der unentgeltlichen Sende-, öffentlichen Wiedergabe-, Aufzeichnungs-, Vervielfältigungs- und Bearbeitungsrechte hinsichtlich der von ihrer Person, etwaigen Begleitpersonen oder der von ihren Fahrzeugen gefertigten Aufnahmen. Die Rechtseinräumung umfasst auch die Nutzung der Aufnahmen zu Zwecken der Eigenwerbung oder der Veranstaltungsbewerbung durch den Veranstalter.

Haftungsausschluss: Der Veranstalter sowie alle mit der Durchführung der Veranstaltung in Verbindung stehenden Einzelpersonen, lehnen den Teilnehmern gegenüber, jede Haftung für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden, die vor, während oder nach der Veranstaltung eintreten, ausdrücklich ab. Der Teilnehmer verzichtet unter Ausschluss des Rechtsweges durch Abgabe der Nennung für sich und die ihnen gegenüber unterhaltsberechtigten Personen für jedem im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung erlittenen Unfall oder Schaden auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriffe gegen:

- den Deutschen Motorsport Verband e.V. mit seinen Gremien und Organen,
- den Veranstalter, dessen Beauftragten, Rennleiter oder Helfer
- Fahrer und Halter von Fahrzeugen, die an der Veranstaltung teilnahmen, Behörden, Renndienste und irgendwelche andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen und soweit dies nicht geltendem österreichischen und oder deutschem Recht entgegensteht.



Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen von den Behörden angeordneten erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen ohne irgendwelche Schadensersatzpflicht zu übernehmen. Der Veranstalter übernimmt für Schäden, die an Fahrzeugen, Wohnwagen und dergleichen während der Veranstaltung entstehen können, keinerlei Haftung.

Die Veranstaltung endet spätestens mit der Siegerehrung. Für nachfolgende Veranstaltungen wie After-Race-Partys oder ähnliche Angebote übernimmt der Veranstalter BHV-Event keinerlei Haftung. Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil, sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für ihr Handeln.

Unterschrift:

Datum: 8.11.2022

Startnummer:

(wird vom Veranstalter eingetragen)